



BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften
MIXED UP Wettbewerb | **MIXED UP Datenbank** | **Künste öffnen Welten**
Kulturagenten | **Kreativpotentiale** | **Kompetenzkurs**

/// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE

19.06.2019
[Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019
[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019
[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019
[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

02.06.2019
[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019
[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019
[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

31.05.2019
[Schulveränderungsprozesse mit Kultureller Bildung: Netzwerk „Kreativpotentiale“ und Material für Akteure](#)

[> alle Nachrichten](#)

/// HOME

NETZWERK

KULTURKOOPERATIONEN

» KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

» Glossar

- Ästhetisches Lernen
- Anerkennungskultur
- Außerschulische Jugendarbeit
- Außerunterrichtliche Angebote
- Glück/Lebenskunst/Wohlergehen
- Inklusion
- Kommunale Bildungslandschaften
- Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung
- » Kompetenznachweis Kultur**
- Kompetenzorientierung
- Kulturbeauftragte
- Kulturpädagogische Bildungsprinzipien
- Kulturschule
- Künstlerische Fächer
- Partizipation
- Partizipation und Teilhabe
- Qualifizierung
- Qualitätsentwicklung
- Qualitätstabelleau Kulturelle Schulentwicklung
- Regionale Bildungsnetzwerke
- Rhythmisierung
- Schularchitektur und Raumausstattung
- Schulentwicklung
- Schulkultur
- Steuergruppe
- Unterrichtsgestaltung

Werkzeugbox

Literatur

Kulturaagenten

[HOME](#) > [KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG](#) > [Glossar](#) > Kompetenznachweis Kultur

KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG /// GLOSSAR >>

Kompetenznachweis Kultur

Aus dem Glossar Kulturelle Schulentwicklung.

Der Kompetenznachweis Kultur ist ein Bildungspass. Er wird an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren vergeben, die aktiv an künstlerischen und kulturpädagogischen Angeboten teilnehmen. Er ist ein Nachweis darüber, welche individuellen personalen, sozialen, methodischen und künstlerischen Kompetenzen sie dabei gezeigt und weiterentwickelt haben.

Der Kompetenznachweis Kultur entsteht gemeinsam mit dem Jugendlichen. Zwischen dem Anleiter/der Anleiterin, der Künstlerin, dem Kulturpädagogen und den Jugendlichen entsteht ein zeitlich begrenzter, intensiver Austausch über die individuellen Stärken, über Lernerfahrungen und Wirkungen des eigenen künstlerischen Tuns. Indem die Jugendlichen sich ihrer Fähigkeiten und Stärken bewusst werden und lernen, diese zu formulieren, stärkt der gesamte Prozess ihr Selbstbewusstsein.

Der Kompetenznachweis Kultur ist Anerkennung und individuelle Förderung. Die bisherigen Erfahrungen dokumentieren, dass die erhöhte Aufmerksamkeit für die individuellen Stärken und Kompetenzen und die beobachtende und reflektierende Auseinandersetzung darüber die Jugendlichen individuell fördert.

Die Fachkräfte, die den Kompetenznachweis Kultur in ihrer Arbeit mit den Jugendlichen anwenden, gewinnen Sicherheit über die Wirkung ihrer Arbeit. Die fachliche Diskussion über die Bildungswirkungen der eigenen Arbeit stärkt die Einsicht der Fachkräfte, einen wichtigen Beitrag zur Bildung der Jugendlichen zu leisten. Den Jugendlichen ihre Fähigkeiten und ihr Engagement „offiziell“ bestätigen zu können, ist motivierend für die Fachkräfte. Darüber hinaus belegt der Kompetenznachweis Kultur die positiven Wirkungen kultureller Bildungsarbeit. Er bietet Einrichtungen und Vereinen eine gute Möglichkeit, ihre Bildungsleistungen zu präsentieren. Der Kompetenznachweis Kultur ist eine Antwort auf aktuelle bildungspolitische Herausforderungen.

In schulischen Projekten kann der Kompetenznachweis Kultur durch die kulturpädagogischen Fachkräfte des Kooperationspartners vergeben werden. Aber auch für Lehrerinnen und Lehrer ist es möglich, sich als Berater für den Kompetenznachweis Kultur weiterbilden zu lassen und den KNK selbst zu vergeben. Mittlerweile gibt es Schulen, die zu Gunsten des dialogischen Prozesses rund um den Kompetenznachweis Kultur auf eine Benotung in Teilen des Schulalltags verzichten wollen. Vor allem der Wunsch nach individueller Förderung der Schüler*innen ist hier Motor, neue Wege der Lernreflexion zu erproben. Individuell zu fördern, bedeutet auch, die unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten wahrzunehmen und entsprechend vielfältige Settings des Lernens bereit zu stellen. Die vier Schritte des dialogischen Verfahrens von der Praxisanalyse über Beobachtung und Dialog bis hin zur Beschreibung liefern den notwendigen systematischen und praxisorientierten Rahmen hierfür. Voraussetzung für eine gelingende Nutzung des Kompetenznachweises Kultur in der Schule ist die Bereitschaft zum genauen Blick auf den einzelnen Jugendlichen, eine Vielfalt von kulturpädagogischen/künstlerischen Lern- und Lehrformen zuzulassen, die die Jugendlichen unterschiedlich ansprechen und fordern.

BS 11/2012

Zum Weiterlesen:

www.kompetenznachweis.kultur.de

[→ Zurück zum Glossar](#)

.....
**LOKALE
BILDUNGLANDSCHAFTEN**
.....
INTERNATIONAL
.....
FINANZIERUNG
.....
ONLINEMAGAZIN
.....
KONTAKT
.....

.....
[nach oben](#) | [zurück](#)
.....

Suche:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | Seite empfehlen [f](#) [t](#) [w](#) [g](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken